

Forfatter: Duringer, Hans

Titel: BREV TIL: Gyldenstjerne, Mogens FRA: Duringer, Hans (1565/1569)

Citation: Duringer, Hans: "BREV TIL: Gyldenstjerne, Mogens FRA: Duringer, Hans (1565/1569)", i *Breve til og fra Mogens Gyldenstjerne og Anne Sparre (3. bind)*, NIELSEN & LYDICHE, s. 274. Onlineudgave fra Danmarks Breve: <https://tekster.kb.dk/text/letters-000743146-003-shoot-L0007431460030177.pdf> (tilgået 27. juli 2024)

Anvendt udgave: Breve til og fra Mogens Gyldenstjerne og Anne Sparre (3. bind)

Ophavsret: Materialet er fri af ophavsret. Du kan kopiere, ændre, distribuere eller fremføre værket, også til kommercielle formål, uden at bede om tilladelse. Husk dog altid at kreditere ophavsmanden.

[Læs Public Domain-erklæringen](#)

U. D. og St. [København, efter 1564].

Hans Duringer ¹⁾ til Mogens Gyldenstjerne.

Da han af de i hans Akkord fastsatte 50 Læster Smedekul kun har faaet 18 Læster, beder han om at faa de resterende 32 Læster.

Gestrennge ernuesste herrn, meine vnnderdiennstlicheit zuoor. Die hohe notturfft treibet mich eur st. anzulangen, deßwegen gantz vnderthenlich bitende, solch mein suppli- ciern in gnaden annemen, audiens vnnd genedigen be s. 275scheid darauf volgen lassen. Vnnd namlichen zweyfelt mir nit, e. st. tragen genediges wissen, welcher gstat mich herr Herloff Trolde, amaral etc., von wegen kon. mat. fur ein blatenschlager angenommen hat vnnd in solcher ver- gleichnus vnnd accordation funffzig last guete schmid kolen zue einem anfang von wegen irer mat. belofft vnnd zuegesagt, durch welches beuelch mir auch Frantz Bro- ckenhus, so domalen schloßherr gewest, des lxij jars xvij last geantwurt hat mit Vermeidung, das ich also zufriden sein solle, dan grosser mangl an kolen verhanden were, vnnd in dem das besser zeit damit verhanden, solte mir der rest, als namlich xxxij last, auch volgen vnnd zue- gestellt werden. Diweyl ich dan, st. herrn, nicht mehr dan obgedachte funffzig last kolen haben soll, ward solchs in meiner bestallung nit specifiert, sonder allein die jarlichen besoldung vnnd vnderhalt begriffen. Deßwegen e. st. gantz vndertheniglich bitende, die wollen gnedig- lich geruehen vnd beuelch geben, damit ich vermelden rest in diser meiner høihsten noth mit dem ehesten, so möglich, bekommen möge. Das steet mir vmb e. st. vnnd g. in aller vnderthenigkeit zuuerdienen, auch in derselben diensten ieder zeit geflissen sein will

e. st. vnnd gunsten
vnderthenigster
Hanns Duringer,
kn. mat. blatenschleger.